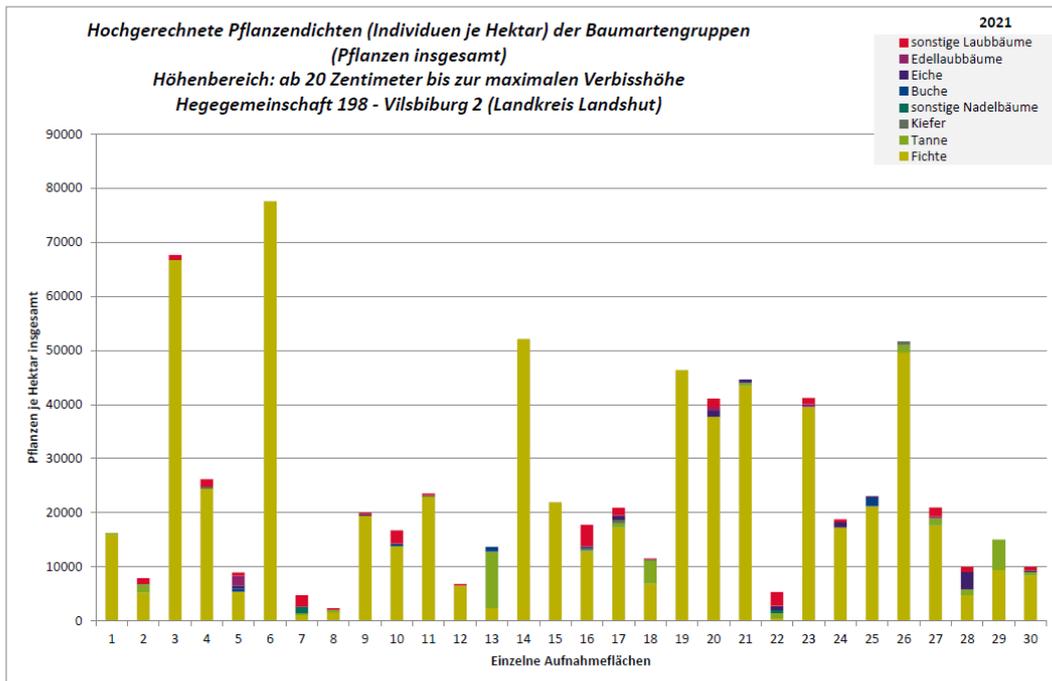
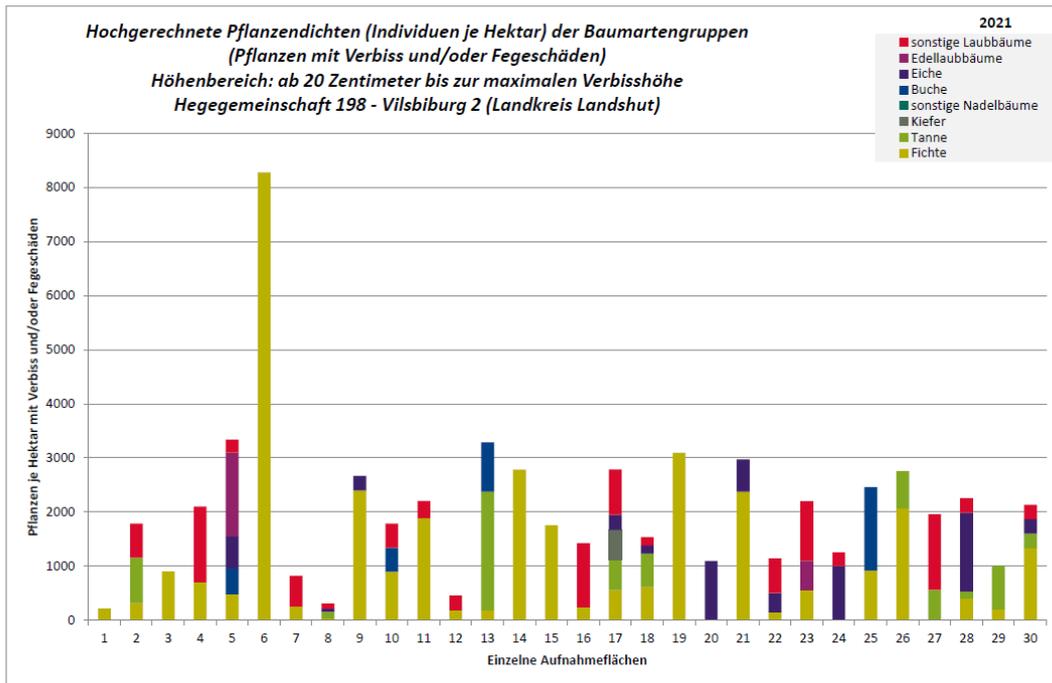
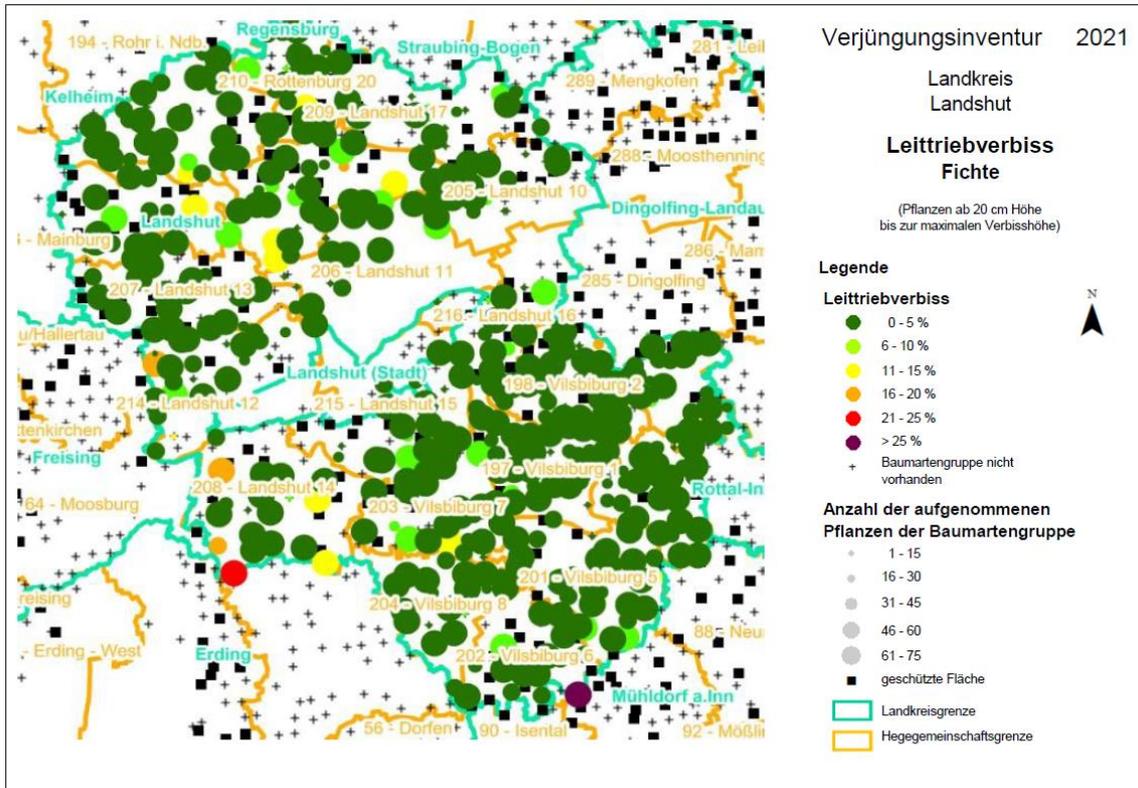
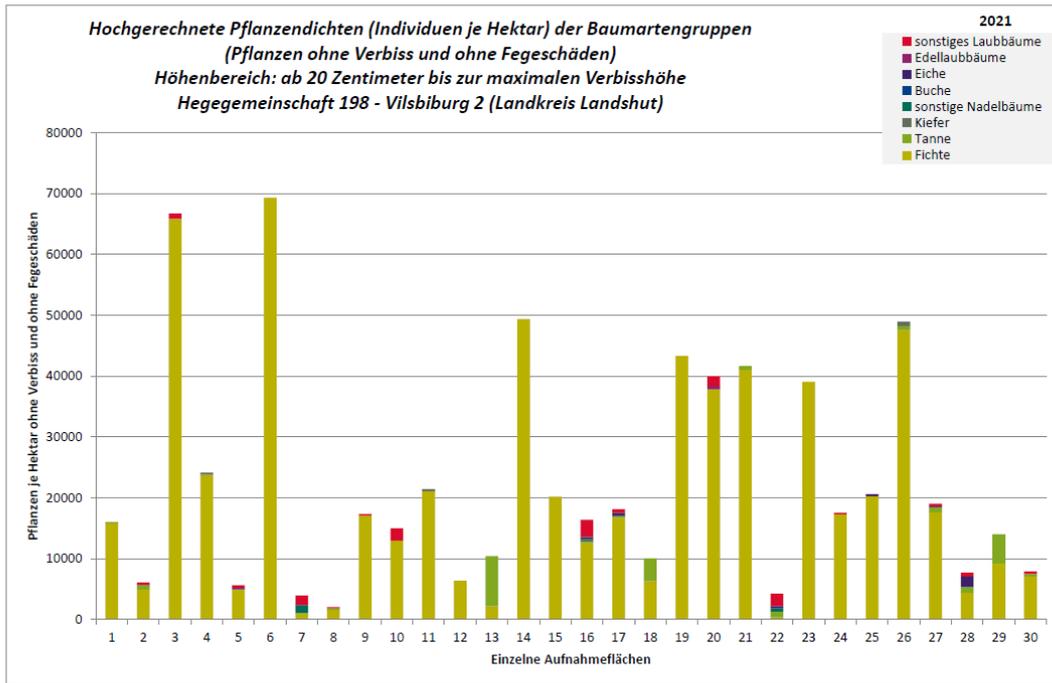
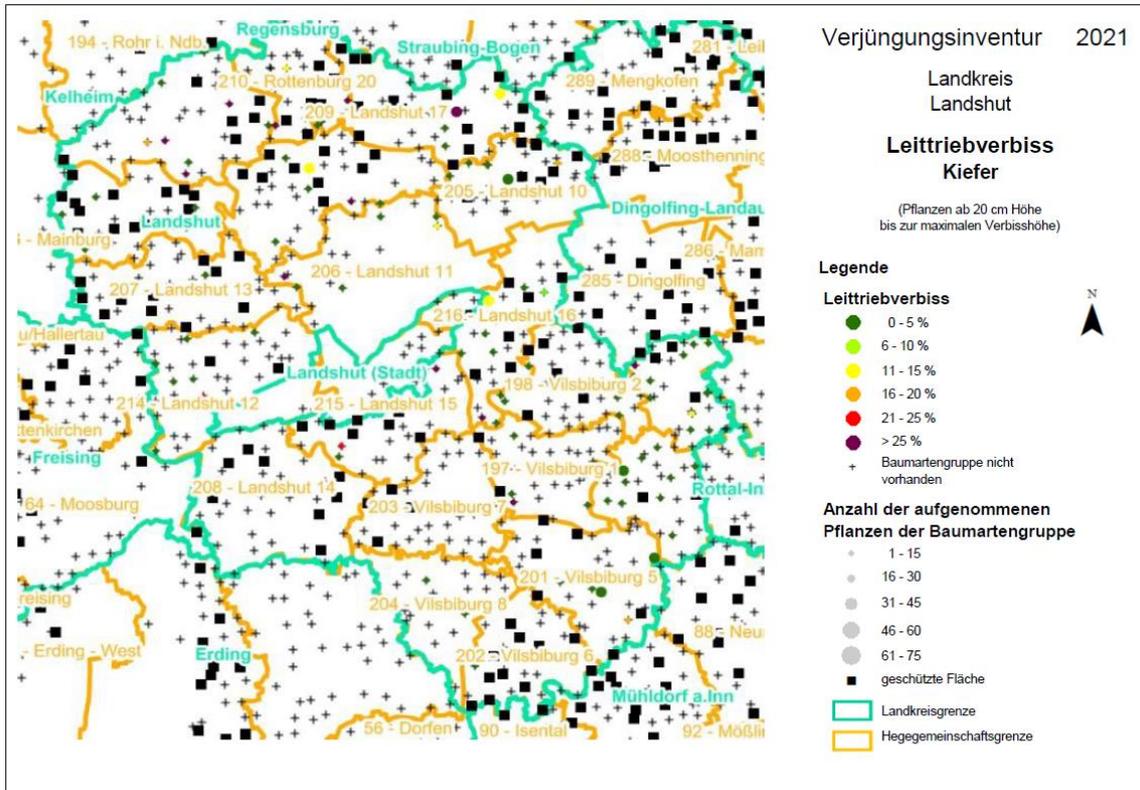
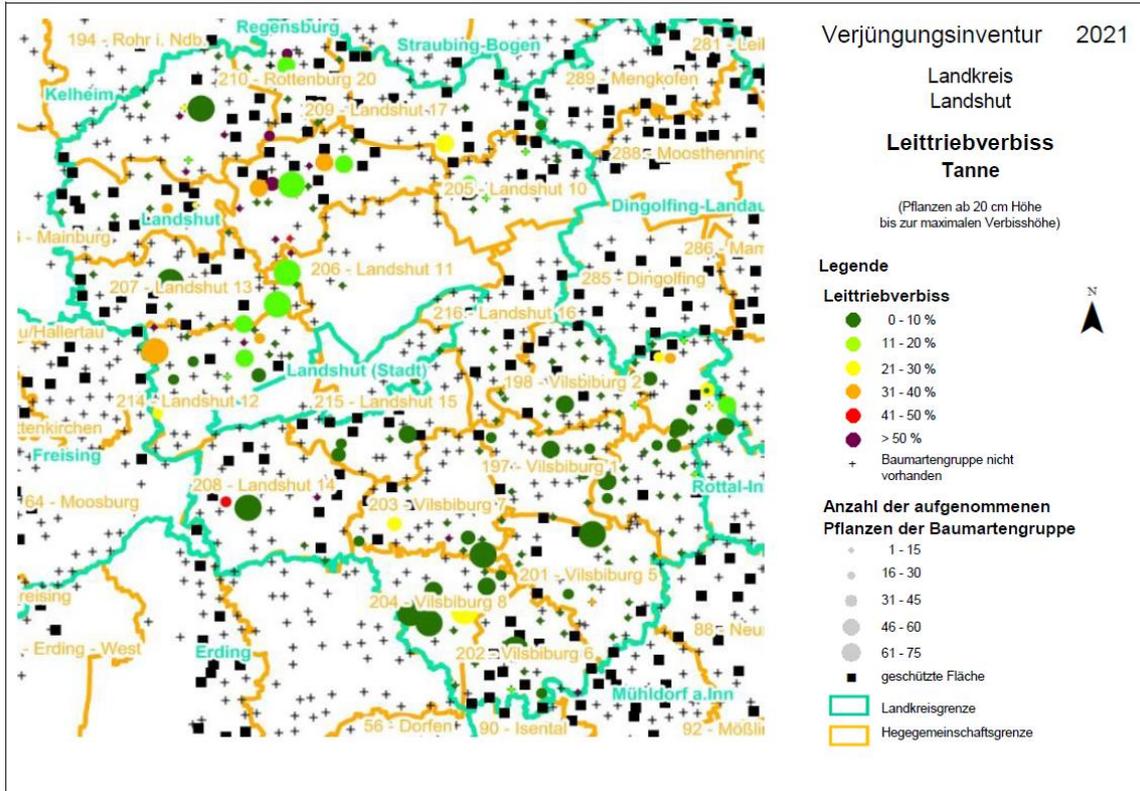
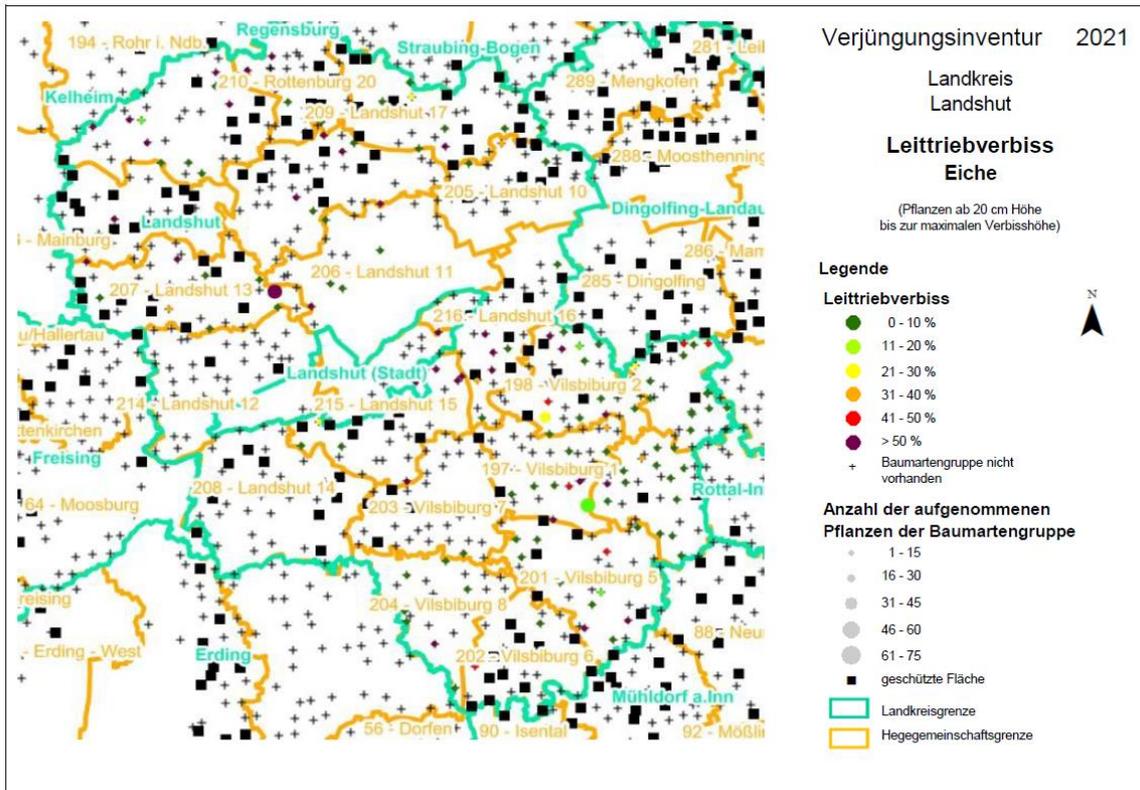
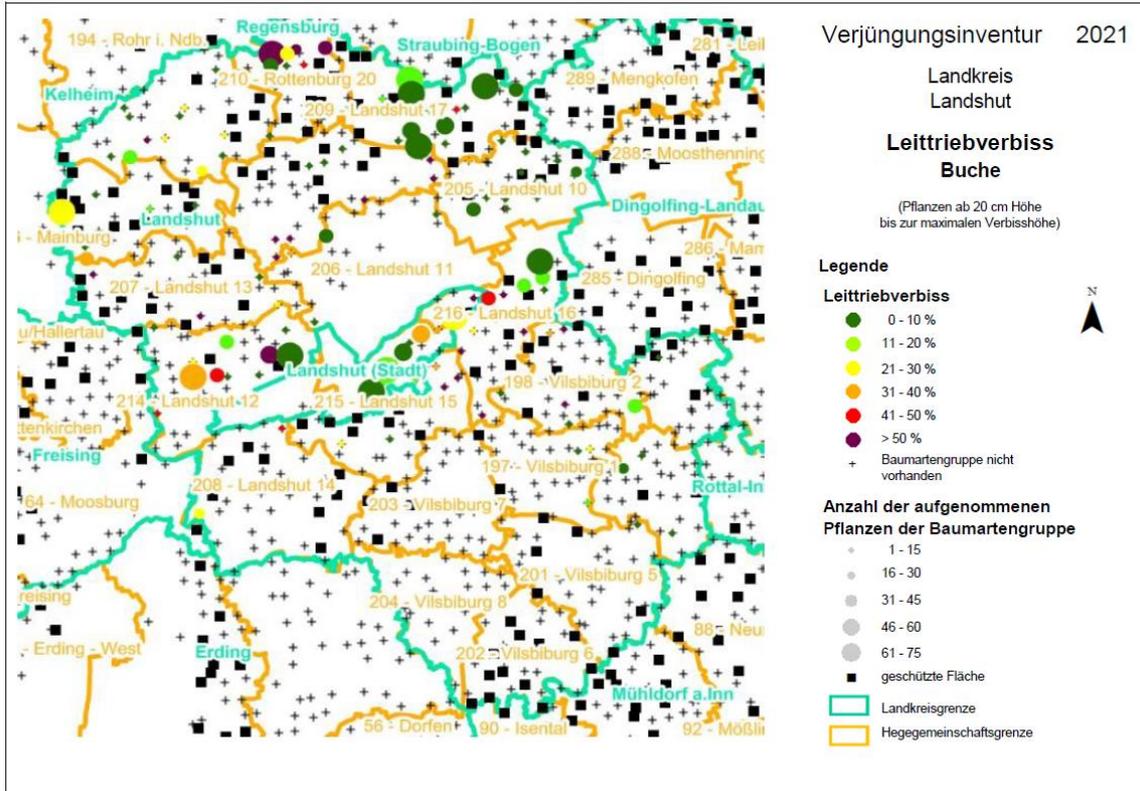


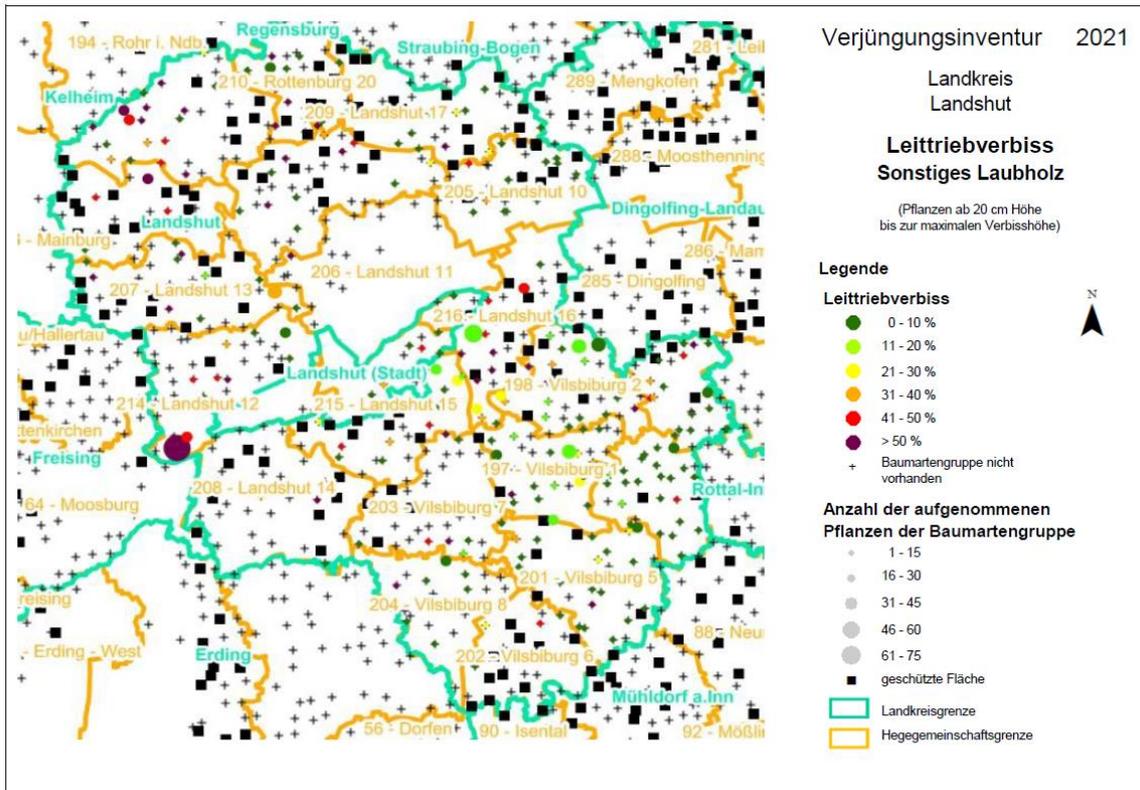
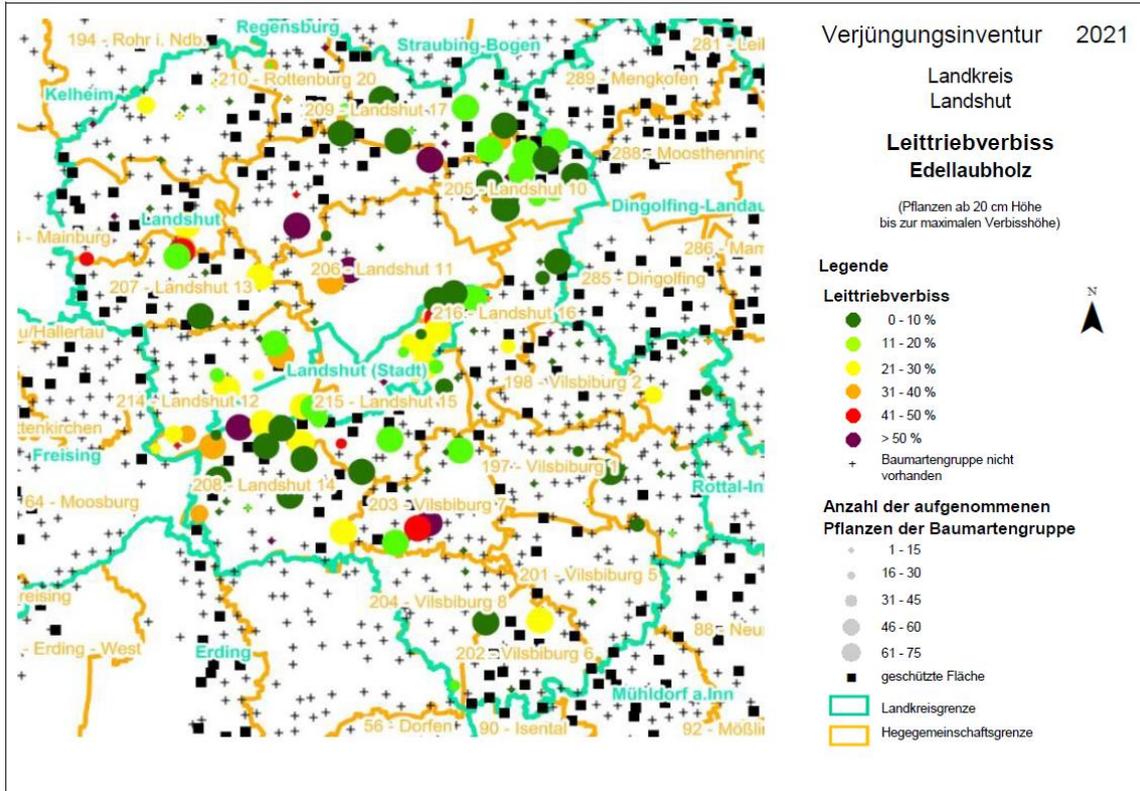
Zusatzauswertungen HG 198











Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
 Hegegemeinschaft 198 - Vilsbiburg 2 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	22342	17283	500	77571	21217	16886	357	69297	1123	533	0	8274
Tanne	1988	928	216	10406	1537	630	216	8215	452	267	0	2191
Kiefer	415	412	105	689	322	332	0	689	93	0	0	557
Sonst. Nadelholz	886	886	571	1202	886	886	571	1202	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	23478	17979	1999	77571	22109	17026	1853	69297	1369	911	0	8274
Buche	746	596	237	1533	71	0	0	237	674	477	0	1533
Eiche	703	595	62	3187	232	0	0	1726	472	279	0	1460
Edellaubholz	647	548	71	1789	227	239	0	548	420	0	0	1550
Sonst. Laubholz	1213	990	154	4033	710	379	0	2847	503	294	0	1399
Laubholz gesamt	1755	1504	273	4270	813	400	0	3084	942	913	0	2862
Alle Baumarten	24824	19393	2316	77571	22733	17434	2008	69297	2091	2028	216	8274

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.